

INHALTSÜBERSICHT

Abkürzungsverzeichnis	3
Vorbemerkung	6
§ 1 Einleitung	7
§ 2 Organisation parteilicher Willensbildung im Flächen- staat durch Untergliederung	26
I. Konkretisierung demokratischer Grundsätze	26
II. Gebietlichkeit der Untergliederung	34
III. Untergliederungskriterien im Hinblick auf die Vermittlungsfunktion der Parteien	36
IV. Untergliederungskriterien im Hinblick auf die Mitwirkung des Einzelnen	38
V. Untergliederungskriterien im Hinblick auf die Gewähr eines unverfälschten Willensbildungs- prozesses	47
a) Probleme einer willkürlichen Abgrenzung	47
b) Probleme einer gewillkürten Zugehörigkeit zu Gliederungsverbänden	51
VI. Zusammenfassung	57
§ 3 Parteitag	59
I. Funktion	59
II. Mitglieder kraft Amtes - Legitimation und Kom- patibilität der Ämter	60
III. Freies oder imperatives Mandat	80
IV. Dauer des Mandats	83
V. Wahl	88
a) Allgemeinheit - Beitragszahlung und Vor- schlagsrecht	89
b) Unmittelbarkeit - Stimmrechtsübertragung	96
c) Freiheit - Mindeststimmpflicht	97

d) Gleichheit - Wahlkreis, Wahlsystem, Erfolgschancen	101
e) Geheimheit	110
VI. Zusammentritt	111
VII. Antragsrecht	116
VIII. Zusammenfassung	122
§ 4 Vorstand	124
I. Funktion	124
II. Mehrköpfige Zusammensetzung	125
III. Wahl bzw. ex-officio-Vorstandsmitgliedschaft der Vorsitzenden	126
IV. Wahlsystem für Vorstandswahlen	127
V. Legitimation der Vorstandsmitglieder als ge- wählte bzw. ex-officio-Mitglieder	131
a) Mitglieder kraft Amtes	131
b) "Gewählte" Mitglieder	133
c) Anteil nichtgewählter Mitglieder	150
d) Beratende Mitglieder	153
§ 5 Geschäftsführende Vorstände/Präsidien	159
§ 6 Parteiausschüsse	170
§ 7 Quotenregelungen	179
Schrifttum	192